

# Linie 6: Die Würfel sind noch nicht gefallen

Architekt und Aktivist Volker Schafitel über die geplante Straßenbahnlinie 6 und den Protest der betroffenen Anwohner

AUGSBURG Für eine nachhaltige Planung des Kommunalen Verkehrs setzt sich der Augsburger Architekt und Initiator des Bürgerbegehrens für einen Ideenwettbewerb zum Umbau des Königsplatzes, Volker Schafitel, ein.

Über die geplante Straßenbahnlinie 6, die über den Spickel und Hochzoll bis vor die Tore der Herzogstadt Friedberg führen soll, sprach mit ihm Andreas Zilse.

**Frage:** Der Spatenstich für die Linie 6 in der Prinzstraße ist vollzogen. Sind die Würfel für die Streckenführung der neuen Straßenbahnlinie über die Friedberger Straße gefallen?

**Volker Schafitel:** Aus Erfahrung kann ich sagen: So lange die Bagger rollen ist die Planung offen und man sollte über bestimmte Streckenabschnitte lieber zweimal nachdenken, um die cleverste Lösung zu finden.

**Frage:** Wie sehen Sie die Chancen, dass der Bau der Linie 6 ein gutes Ende genommen ist?

für die Anwohner und den Kommunalen Verkehr bringt?

**Schafitel:** Ich bin ein Optimist. Deshalb sehe ich eine Chance, dass die beste Lösung zum Zug kommt. Dafür ist es aber notwendig, dass der Druck aus der Fachwelt und der Bevölkerung groß genug ist.

**Frage:** Wo sehen Sie die Hauptprobleme des Projekts „Linie 6“?

**Schafitel:** Durch den geplanten Rückbau der vierspurigen Friedberger Straße befürchten die Bewohner von Hochzoll-Süd einen

Schleichverkehr über die Oberländer Straße. 5000 Bürger haben sich in einer Unterschriftenliste bereits offiziell gegen dieses Szenario ausgesprochen. Es kann also nicht sein, dass die Bedenken dieser Leute von den städtischen Planern unberücksichtigt bleiben.

**Frage:** Ihre Empfehlung für die weitere Vorgehensweise?

**Schafitel:** Entscheidend ist die Qualität der Planung. Es gibt regionale Fachleute, die sich mit ÖPNV und Alternativen fundiert auskennen. Diese Ressourcen wurden leider noch nicht genutzt. Deshalb fordern wir prinzipiell ein Gesamtkonzept für den innerstädtischen Verkehr, um einzelne Baumaßnahmen koordinieren zu können. Ende September



Über die Friedberger Straße soll ab 2009 die neue Linie 6 bis vor die Tore der Herzogstadt Friedberg führen – 5000 Anwohner von Hochzoll-Süd machen mobil gegen die Pläne der Stadt Augsburg.

wird erstmals eine Planungsworkstatt mit regionalen Interessens-Vertretern und internationalen Experten zu einer ersten Sitzung zusammenkommen. Die Ergebnisse werden dann dem Stadtrat vorgelegt und sollen in den Kö-Umbau und den Bahnhofs-Umbau miteinfließen. Unser Ziel ist ein Realisie-

rungswettbewerb mit mehreren Alternativplanungen. Die beste Lösung sollte dann favorisiert werden. Das ganze ist damit ein dynamischer Prozess der interdisziplinär die Mobilitätsdrehscheibe noch einmal auf die Tragfähigkeit hin prüft, um eine optimale Stadtplanung zu ermöglichen.



Architekt Volker Schafitel

**Gut**  
für die Region

 Kreissparkasse  
Augsburg